Zeitschrift: Volksschulblatt
Herausgeber: J.J. Vogt
Band: 1 (1854)
Heft: 24

Rubrik: Anzeigen
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

„Was ist schwieriger als die richtige Lösung der Armenfrage? Sie ist aber nicht das Werk eines Tages, nicht das Werk eines Einzelnen. Alle Denkfähigen und Wohlgesinnten müssen dazu helfen. Auch Verfasser der „Grundlinien" will seinen Beitrag leisten. Er hat seinen Namen nicht genannt, weil man von dem Namen absehen und die Sache allein ins Auge fassen soll. Das Schriftchen will einerseits überhaupt die öffentliche Meinung bestimmen und berichtigen helfen, anderseits der außerordentlichen Armenkommission des Kantons Bern einen Dienst leisten, in bescheidener Weise als unmaßgebliches Votum. Die Grundlinien sind Winke, dem Erkenntnißfähigen genug, um zum rechten Handeln anzuregen. So geschehe es!"

Wir empfehlen dieses Schriftchen nachdrücklich zur Prüfung; denn nur durch Vergleichung gegebener Rathschläge sowol unter sich als mit den Bedürfnissen der Wirklichkeit selbst gelangt man zu reifer und sicherer Lebenspraxis. — Im Interesse der Sache theilen wir mit, daß das vorliegende Schriftchen seinem ganzen Inhalte nach ein Extrakt des „Antipauperismus" von F. F. Zyro ist, und, wenn wir nicht sehr irren, auch den selben Verfasser hat. („Freund, Deine Sprache verräth Dich" —).

Korrespondenz.

Hr. E. St. zu H.-K.: Die unregelmäßige Ablieferung Ihres Schulblattes ist sofort der Kreispostdirektion einberichtet und diese um Ordnung in der Sache ersucht worden. — Hr. G. zu B.: Was that der Samariter im Evangelium? Er ging ganz materiell zu Werke und statt Betrachtungen anzustellen über das Tugendhafte werkthätiger Hilfe legte er Hand an.... Es gibt einen Materialismus, dem auch die strengste Moral nichts anhaben kann. — Hr. K. zu Schw.: Das Schulblatt habe Mängel? Du mein Gott! Müßte ich nicht mit Claudius singen: „Wir schwache Menschenkinder Sind eitel arme Sünder ꝛc.", sondern könnt' ich die Feder in Gluthen des Morgenroths tunken und wäre begeistert von Jupiters blitzenden Funken: ja, dann würd's wol besser stehn und schon im rechten Gleise gehn — so aber, alter Freund! wollen's nicht sauer drein sehen und menschliche Mängel liebsam entschuldigen. — Hr. B. zu S.: Sie sagen, ich sei in meinen Ausdrücken doch hie und da etwas zu derb. Würden Sie denn seidene Handschuhe anziehen und brodirte Pantoffel, wenn Sie Gräben öffnen wollten im Moorgrund, oder Stöcke ausreuten im Walde?! — Hr. W. zu T.: Du fragst, wie es um die Zukunft des Schulblattes stehe? Ich kann Dir hierauf nur bedingt antworten, thue dieß aber mit all der Offenheit und Treue, die sowol unserm Verhältniß als der Sache selbst angemessen ist. Die Redaktion betreffend, so liegt sie in sicherer Hand; ich werde mit aller Kraft und Beharrlichkeit die Interessen der Schule auf's Möglichste fördern. Der Bestand des Blattes hingegen steht nicht bei mir, sondern bei Euch Lehrern und Freunden der Schule. Im Anfange ließ es sich gut an. Im Verfolg der Zeit aber und namentlich als es zum Bezug der Nachnahme kam, traten bei vierhundert zurück und refüsirten sogar sehr Viele die Zahlung, welche das Blatt regelmäßig bezogen hatten! — — Ich theile Dir dieß auf dem Wege der Oeffentlichkeit mit, um mit Dir auch die übrigen verehrl. Leser des Schulblattes zu bitten, für erhöhte Verbreitung desselben, resp. für Vermehrung der Abonnenten thätig sein zu wollen. Ich habe schon bei der Gründung des Blattes so große Opfer gebracht, daß ein Mehreres mit meinen Pflichten als Familienvater unverträglich wäre. Es sollte also nothwendig besser kommen, statt allenfalls noch schlimmer.

Der verantwortliche Redaktor und Verleger: J. J. Vogt in Diesbach bei Thun.

Anzeigen.

Schulausschreibungen.

1) Die Mittelschule zu Linden im Kurzenberg mit 128 (!!) Kindern.

Pflichten: nebst den gesetzlichen „Heize und Wüsche". Besoldung: in Baar Fr. 140, wozu 1 Klftr. Holz um Fr. 10, Summa Fr. 150 **(täglich nicht volle 42 Rappen!!)**. Prüfung am 18. Dez. Nachm. 1 Uhr daselbst.

2) Die Mittelschule zu Wynau mit 52 Kindern. Pflichten nach Gesetz und Uebung. Besoldung: in Baar Fr. 243. Prüfung am 26. Dez. Nachm. 1 Uhr daselbst.

Bücher-Umsatz.

Durch das Kommissionsbüreau sind

angetragen:

48) Scherr, Pädagogik, compl., 1r Bd. N. u. E.-Leder, die andern broschirt Fr. 15.

49) Pestalozzi, Elementarbücher, 2 Bde. in Carton, noch ganz sauber Fr. 2.

50) Lutz, Lexikon der Ortschaften der Schweiz, 5 Bd. broschirt, meist noch unaufgeschnitten Fr. 5.

51) Lessing, Werke, 4 Bdchn. in zwei dicken Bänden, Taschenformat, noch ganz gut Fr. 2.

Zum Verkauf oder zum Vertauschen gegen Scherr's Pädagogik, Boll's Handbuch zu Rickli's Kinderbibel und Schiller's Werke werden angetragen;

52) Zschokke, Geschichte vom Untergang der drei Waldstätte, 362 Seiten in 8° um Fr. 1.

53) Strauß, das Leben Jesu, 1 Bd. wie neu Fr. 2. 50.

54) Müllers, Joh. v., sämmtliche Werke, 25 Bdchn. Taschenformat Fr. 21.

55) Nork, Mythologie oder Götterlehre aller Völker, mit einer Menge Abbildungen Fr. 4.

56) F. Fuchs, der Herzstoß des Papstthums, broch. Rp. 50.

57) Lutz, Geogr. statist. Handlexikon, 4 Bde. Fr. 3. 50.

In der Buch- und Schreibmaterialhandlung von **Fr. Schmidlin-Thalmann** in der Hotellaube in Bern ist stets zu haben: alle möglichen Papiere, Schreibmaterialien, und Zeichnungsmaterialien, Schulhefte, Stahlfedern, Siegellack; ferner Kinderbibeln große und kleine, 1. und 2. Lesebuch, Namenbücher, auch mit Bildern, Frage- und Spruchbücher, Gellert, die Weberschen Gesangbücher, Scherr's 1. und 2. Schulbüchlein, die Sammlung für Männerchöre und gemischte Chöre (von Zürich,) Weiß Geographie der Schweiz, Zimmermanns Erzählungen aus der Schweizergeschichte, Ahn's 1. und 2. französischer Curs, ferner das Kirchengesangbuch in großem und kleinem Format, verschiedene Gebet- und Andachtsbücher, Lustgärtlein 2c. — Von allen diesen Büchern habe ich den Verlag und sie sind solid und sauber gebunden.

Alle diejenigen Herren Lehrer, die entweder Scherr's Handbuch der Pädagogik, das schweiz. Schulbuch, das Schulbüchlein für's 3. 4. 5. und 6. Schuljahr sowie 7. 8. ued 9. Schuljahr und dessen Bildungsfreund noch anschaffen wollen, sowie Schweizers Fremdwörterbuch, belieben nur Ihre deßfallsige Anzeige noch vor Neujahr franco einzusenden.

Zu **Neujahrsgeschenken** besonders geeignet sind erschienen:

Lieder für den Gesangunterricht in der Volksschule von J. H. Rüegg, Lehrer in Uster, Ct. Zürich.

1. Heft (44 Lieder) Partiepreis 9 Rp., je auf 25 Ex. eines frei.
2. „ (erscheint nächstens) „ 5 „ „ „ „ „ „ „
3. „ (16 Lieder) „ 5 „ „ „ „ „ „ „

Druck von J. Marti in Thun.